



Sachliche und zeitliche Gliederung

Anlage zum Berufsausbildungs- oder Umschulungsvertrag

Ausbildungsberuf:

Textil- und Modenäher/-in

Ausbildungsunternehmen:

Auszubildende/-r:

In dieser sachlichen und zeitlichen Gliederung sind die zu vermittelnden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Ausbildungsrahmenplan der Ausbildungsverordnung über die Berufsausbildung zum/zur Technischer Produktdesigner der Fassung vom **25. Juni 2015** abgeleitet.

Der zeitliche Anteil des gesetzlichen bzw. tariflichen Urlaubsanspruches, des Berufsschulunterrichtes und der Prüfungen des/der Auszubildenden ist im angegebenen Ausbildungszeitraum enthalten. Änderungen des Zeitumfanges und des Zeitablaufes aus betrieblich oder schulisch bedingten Gründen oder aus Gründen in der Person des Auszubildenden bleiben vorbehalten.

Diese sachliche und zeitliche Gliederung ist Bestandteil des Ausbildungsnachweises. Auszubildende/r und Ausbilder/in sollen sie gemeinsam regelmäßig besprechen. Die vermittelten Ausbildungsinhalte sind abzuzeichnen. Der Auszubildende hat spätestens zu Beginn der Ausbildung auf der Grundlage des Ausbildungsrahmenplans einen betrieblichen Ausbildungsplan zu erstellen

Aushändigung der sachlichen und zeitlichen Gliederung an den/die Auszubildende/n:

Mit dieser Unterschrift wird bestätigt, dass der/dem Auszubildenden ein vollständiges Exemplar der sachlichen und zeitlichen Gliederung ausgehändigt wurde. Für die Eintragung des Berufsausbildungsverhältnisses ist den einzureichenden Unterlagen lediglich dieses Deckblatt in Kopie beizufügen.

Datum

Firmenstempel/Unterschrift

Berufliche Grundbildung

Während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln:	Position vermittelt
- Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht	<input type="checkbox"/>
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes	<input type="checkbox"/>
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	<input type="checkbox"/>
- Umweltschutz	<input type="checkbox"/>

<p>Klebertechniken:</p> <p>Klebeverfahren und Klebstoffe nach Verwendungszweck auswählen, Klebstoffe einsetzen Klebearbeiten unter Beachtung vorgegebener Parameter ausführen, Sicherheitsbestimmungen einhalten geklebte Nähte prüfen</p>		
---	--	--

<p><u>Fertigen von Bekleidungsartikeln oder von sonstigen textilen Artikeln</u></p> <p>Zubehör, insbesondere Verschlüsse, einarbeiten</p> <p>Vorgefertigte Teile nach Arbeitsanweisung zusammenfügen Unterschiedliche Ausführungs- und Verarbeitungstechniken unter Berücksichtigung von Material, Modell und Funktion anwenden Modellbezogene Besonderheiten und Ausschmückungen herausarbeiten Arbeitsergebnisse prüfen</p>	<p>2 Wochen</p> <p>12 Wochen</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>
<p><u>Lagern und Versenden</u></p> <p>Werk- und Hilfsstoffe sowie Zubehör nach Sortimenten einordnen Werk- und Hilfsstoffe sowie Zubehör auftragsbezogen zusammenstellen</p> <p>Kriterien für das Lagern von Werk- und Hilfsstoffen sowie von Fertigprodukten berücksichtigen Erzeugnisse nach vorgegebenen Aufmachungsarten lagern und versandfertig machen</p>	<p>2 Wochen</p> <p>2 Wochen</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>
<p>Zwischenprüfungsvorbereitung</p>		<p><input type="checkbox"/></p>

INTEGRATIV ZU VERMITTELNDE FERTIGKEITEN, KENNTNISSE UND FÄHIGKEITEN

Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten		Position vermittelt
<p><u>Berufsausbildung, Arbeits- und Tarifrecht</u></p> <p>Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung erklären gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen wesentliche Bestimmungen der für den Ausbildungsbetrieb geltenden Tarifverträge nennen</p>		<input type="checkbox"/>
<p><u>Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes</u></p> <p>Aufbau und Aufgaben des Ausbildungsbetriebes erläutern Grundfunktionen des Ausbildungsbetriebes wie Beschaffung, Fertigung, Absatz und Verwaltung erklären Beziehungen des Ausbildungsbetriebes und seiner Belegschaft zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften nennen Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlichen Organe des Ausbildungsbetriebes beschreiben</p>	während der gesamten Ausbildung	<input type="checkbox"/>
<p><u>Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit</u></p> <p>Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zur Vermeidung der Gefährdung ergreifen berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden sowie Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen</p>		<input type="checkbox"/>
<p><u>Umweltschutz</u></p> <p>Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere:</p> <p>mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen</p>		<input type="checkbox"/>

<p><u>Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen</u></p> <p>Auftragsunterlagen auf Vollständigkeit prüfen Werk- und Hilfsstoffe sowie Zubehör unter Berücksichtigung des Fertigungsauftrags auswählen und bereitstellen Arbeitsplatz nach ergonomischen und sicherheitsrelevanten Gesichtspunkten einrichten</p> <p>Arbeitsschritte unter Berücksichtigung betrieblicher Abläufe und Auftragsunterlagen festlegen und dokumentieren und Fertigungstermine berücksichtigen Aufgaben im Team planen und umsetzen, Ergebnisse der Zusammenarbeit auswerten</p>	<p>2 Wochen</p> <p>3 Wochen</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>
<p><u>Einrichten, Bedienen und Instandhalten von Werkzeugen, Geräten, Maschinen und Anlagen</u></p> <p>Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen, insbesondere nach Materialbeschaffenheit und Einsatzgebieten, auswählen und einsetzen Zusatzeinrichtungen anbringen und einsetzen sowie Funktionen prüfen Maschinen und Anlagen unter Berücksichtigung von Sicherheitsbestimmungen einrichten, Funktionen prüfen sowie Maschinen und Anlagen bedienen Prozessdaten einstellen, Produktionsprozesse überwachen und Parameter korrigieren Störungen erkennen und Maßnahmen zur Störungsbeseitigung ergreifen Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen pflegen und Wartungspläne berücksichtigen Vorbeugende Instandhaltung durchführen, insbesondere Verschleißteile korrigieren, austauschen und deren Austausch veranlassen</p>	<p>4 Wochen</p>	<p><input type="checkbox"/></p>
<p><u>Betriebliche und technische Kommunikation</u></p> <p>Informationen beschaffen, aufbereiten und auswerten, Informationsstrukturen nutzen und Datenschutz beachten Technische Unterlagen, insbesondere Betriebs- und Arbeitsanweisungen sowie Richtlinien, handhaben und umsetzen Arbeitsaufgaben mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechniken bearbeiten</p> <p>Gespräche mit Vorgesetzten, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und im Team situationsgerecht führen und Sachverhalte darstellen Fremdsprachige Fachbegriffe anwenden, branchenübliche englischsprachige Informationen nutzen Informationsfluss mit vor- und nachgelagerten Bereichen sicherstellen und Abstimmungen treffen Auftragsbezogene Daten erstellen, aufbereiten und dokumentieren und Datenschutz beachten Branchenspezifische Anwenderprogramme einsetzen</p>	<p>2 Wochen</p> <p>7 Wochen</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>

<p><u>Kundenorientierung und internationale Geschäftsbeziehungen</u></p> <p>Durch eigenes Verhalten zur Kundenzufriedenheit und zum erfolgreichen unternehmerischen Handeln beitragen</p> <p>Gespräche mit Geschäftspartnern und anderen Beteiligten führen Kundenanforderungen bei der Durchführung von Aufträgen beachten und umsetzen Kulturelle Besonderheiten und Verhaltensregeln von Geschäftspartnern, insbesondere für Auslandskontakte, berücksichtigen Richtlinien für internationale Geschäftsbeziehungen beachten</p>	<p>2 Wochen</p> <p>3 Wochen</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>
<p><u>Durchführen von Qualitätssichernden Maßnahmen</u></p> <p>Ziele und Aufgaben von qualitätssichernden Maßnahmen unterscheiden Zwischenkontrollen anhand von Arbeitsaufträgen durchführen und ausbesserungsfähige Fehler beheben Qualitätsmängel ermitteln und Toleranzbereiche beachten</p> <p>Endkontrollen durchführen, insbesondere Qualitätsausfall, Fertigmaße, Verarbeitung und Etikettierung prüfen, sowie Verarbeitungsrichtlinien und Auszeichnungsvorschriften berücksichtigen Begleitpapiere bearbeiten und Produktions- und Qualitätsdaten dokumentieren Reklamationen bearbeiten</p>	<p>4 Wochen</p> <p>5 Wochen</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>
<p>Abschlussprüfungsvorbereitung</p>		<p><input type="checkbox"/></p>

<p>Folgende Betriebsabteilungen sind für die Ausbildung vorgesehen:</p>	<p>Zuständige/r Ausbildungsbeauftragte/r</p>